

Montaner y Simón in Barcelona.

García Ladevese, E., el idolo. 4<sup>o</sup>. 9 pes.

M. Murillo in Madrid.

Galindo Pardo, L., Explicación doctrinal y práctica del libro III del código civil. 4<sup>o</sup>. 12 pes.

R. Rojas in Madrid.

Muñoz de Madariaga, J. J., Lecciones de mineralogía. 4<sup>o</sup>. 23 pes.

V. Suarez in Madrid.

Bonilla y San Martín, A., Concepto y teoría del derecho. 8<sup>o</sup>. 2 pes.

## Der Buchhandel und das Buchgewerbe

auf der

### Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

VI.

(Schluß.)

(I—V siehe Börsenblatt Nr. 99, 106, 129, 131 u. 184.)

Auch die selbständige Photographie hat sich in die buchgewerbliche Kollektivausstellung mit einigen wenigen Vertretern verlaufen. Man war also bei Aufstellung des Programms sehr weitherzig. Georg Brokesch in Leipzig gehört mit seinem Verlag von Porträts Leipziger Professoren, Theatergrößen und sonstiger bekannten einheimischen Persönlichkeiten und Fritz Möller in Halle a/S. mit seinen physionomischen Photographieen schon eher hierher, während man wohl die reinen Porträt- und Landschaftsphotographen, wie A. Meiche in Annaberg mit seinen Aufnahmen erzgebirgischer Winterlandschaften, Robert Graul in Bad Elster, B. Johansson in Leipzig, G. Beckmann in Kulmbach und selbst ein Haus wie W. Höffert in Leipzig mit seinen künstlerischen Platinotypieen, den naturgetreuen Arbeiten in Aquarell und Pastell und den tadellosen Pigmentdrucken, in der buchgewerblichen Ausstellung gerade nicht vermist hätte. Natürlich hatten nun auch die Handlungen für Photographenbedarf ein gewisses Anrecht darauf, mit ihren zum Teil sehr umfangreichen Ausstellungen ihrer verschiedenen Apparate und allerhand photographischer Hilfsmittel hier unterzukommen. Die Amateur-Apparate bilden in vielen Städten Nebenartikel des Sortimentbuchhandels; auch aus diesem Grunde wollte man sich wohl nicht von vornherein abweisend verhalten. Drei Leipziger Firmen bieten in reich assortierten Zusammenstellungen dem Photographiebeflissenen die neuesten und besten photographischen Utensilien und Apparate eigener und fremder Fabrication an; es sind dies: Max Eduard Fischer, Falz & Werner und Gebrüder Grundmann. Eine wichtige Spezialfabrikation betreibt Jean Elsenheimer in Leipzig-Gohlis, der Muster photographischer englischer Kartons, vertiefte Kartons für Kreidezeichnungen, Aquarelle etc. und schließlich Tableaux für Schaufästen den Berufsphotographen zur Wahl ausgelegt hat. Auch die Chlorsilber-Celloidin-Papierfabrik Dresdensia Krafft & Steudel in Dresden hat hier noch Unterkommen gefunden, um ihre photographischen Papiere vorlegen zu können. Im ganzen muß man sagen, daß die dürftige Vertretung der Porträt- und Landschaftsphotographie aus dem ganzen großen Ausstellungsgebiet, soweit sie in der buchgewerblichen Ausstellung in die Erscheinung tritt, trotz ihrer guten Leistungen merkwürdig berührt. Das Ausstellungsbild entspricht nicht im geringsten der Bedeutung dieses künstlerischen Gewerbes in dem Gebiet, das es vertritt. Dagegen imponiert die reichhaltige und z. B. von Falz & Werner in großem Umfang veranstaltete Vorführung photographischer Apparate und Hilfsmittel seitens der drei schon genannten Leipziger Firmen sehr.

Wie wir bereits früher erwähnten, hat die Papier-Industrie gleich hinter dem Buchgewerbe Platz gefunden. Bei der guten Nachbarschaft, die beide halten, ist es nicht zu verwundern, wenn die Grenzen etwas verwischt sind, wenn man diesseits noch Aussteller findet, die man jenseits der Grenze gesucht hätte, und umgekehrt noch Verlagsbuchhand-

lungen neben Niethammers riesiger Papierkanone, dem Geschütz der siebenten Großmacht, der Presse, inmitten der Papierfabriken Platz genommen haben. Man fühlt sich fast versucht, diese durch falsche oder verspätete Anmeldungen entstandenen Unregelmäßigkeiten auszugleichen und z. B. die Ausstellung der Buntpapierfabrik Neuer & Co. in Leipzig und den japanischen Turm, an dem in allen möglichen Farbennüancen der von der Firma J. J. Weber & Co. in Bamberg (vertreten durch Knauth & Co. in Leipzig) erzeugte Buchbinderkaliko zur Anschauung kommt, aus der buchgewerblichen Ausstellung herauszunehmen und dafür zwei Verlagsbuchhandlungen, die in die Papierabteilung verwiesen wurden, einzutauschen. Allerdings hatten wohl eben genannte Fabriken Interesse daran, bei ihren besten Abnehmern, den Buchbindern, einen Platz zu erhalten.

Abseits von der Konkurrenz, die in der Abteilung der Papierindustrie hauptsächlich durch Glogowski & Co. in Berlin und Leipzig, F. G. Mylius in Leipzig und Aug. Zeiß & Co. in Berlin mit seinen Reform-Bureau-Einrichtungen vertreten ist, haben in der buchgewerblichen Kollektivausstellung noch Balduin Dehne in Leipzig, der die Herstellung mechanischer Skripturenbinder, -Ordner etc. betreibt, und Oscar Sperling in Leipzig mit seinen Bureau-Utensilien Platz gefunden. Letztere Firma hat es sich nicht nehmen lassen, noch einmal, getrennt von ihrem schon früher erwähnten Ausstellungstempel, in einem kleinen Kontor vereint alles das vorzuführen, was sie an Kontorutensilien und -Einrichtungsgegenständen fabriziert. Hier hat der Geschäftsmann Gelegenheit, sich mit den vielen, die mechanischen Kontorarbeiten erleichternden Neuerungen bekannt zu machen.

Nunmehr verlassen wir die buchgewerbliche Kollektivausstellung, um uns jenseits der Grenze nach weiteren, eigentlich in die buchgewerbliche Ausstellung gehörenden Firmen umzuschauen. Da ist zunächst: Gustav Gräbner, Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Grimnitzschau, der seine Verlagswerke zu einem geschmackvollen Obelisk arrangierte. Die Bücher empfehlen sich alle selbst durch ihre gute Ausstattung. Illustration, Papier und Druck lassen nichts zu wünschen übrig; auch der geistige Inhalt ist ein guter; wir verweisen nur auf die beliebten und stark verbreiteten Robinson-Ausgaben, auf das »Buch der Braut«, Bde's Kulturbilder etc. — Gleich nebenan finden wir einen alten guten Bekannten, Woerl's Reisebücher-Verlag in Würzburg mit seinen vielen gelben Bändchen. Ein Blick in das freigebig gespendete Verzeichnis, das die Reisehandbücher sehr praktisch nach Ländern gruppiert, zeigt uns, welchen ungeheuren Umfang das Unternehmen im Laufe der Jahre angenommen hat. Die Sammlung der Reisehandbücher und Stadtführer, von denen die meisten auch mit Illustrationen ausgestattet sind, zählt bereits an 700 Nummern. Man findet darin stets eine ausführliche Beschreibung alles dessen, was Reisende interessiert und ihnen nützen kann. Auch größere wertvolle ethnographische, geographische und Reiserwerke hat der Verlag veröffentlicht. — Doch weiter! W. G. Schäffel in Leipzig bietet eine reich assortierte Kollektion von Postkarten-Albums, die herrlichen Diaphanien von Grimme & Hempel in Leipzig locken uns an mit ihren lieblichen Darstellungen und schimmernden Farben. Daneben haben Sieler & Vogel in Leipzig mächtig aufgebaut, um ihre Werk- und Noten-druck-, ihre Bunt-, Licht- und Kupferdruckpapiere in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch die Bleistift-Industrie fehlt hier nicht, sie ist würdig vertreten durch